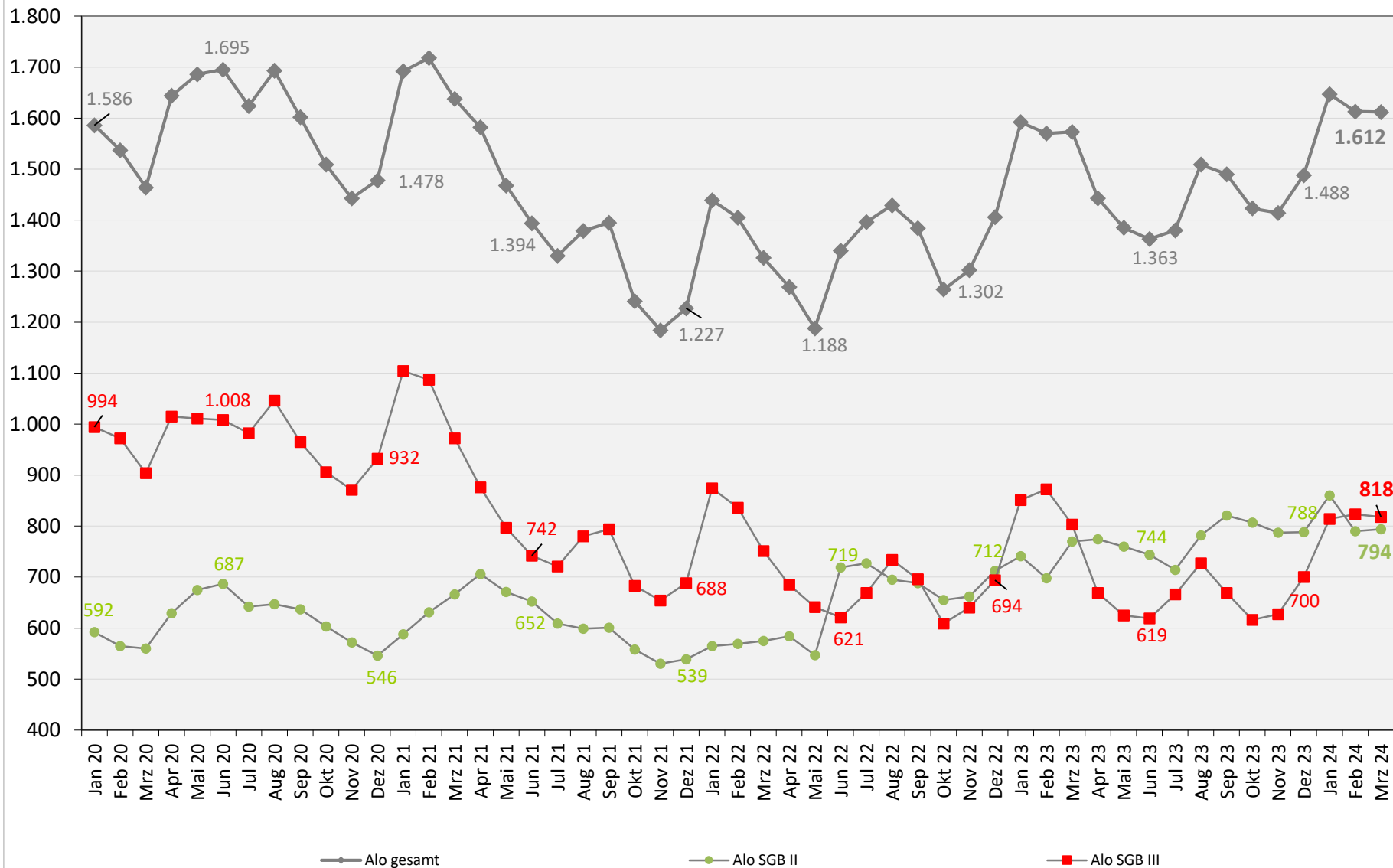


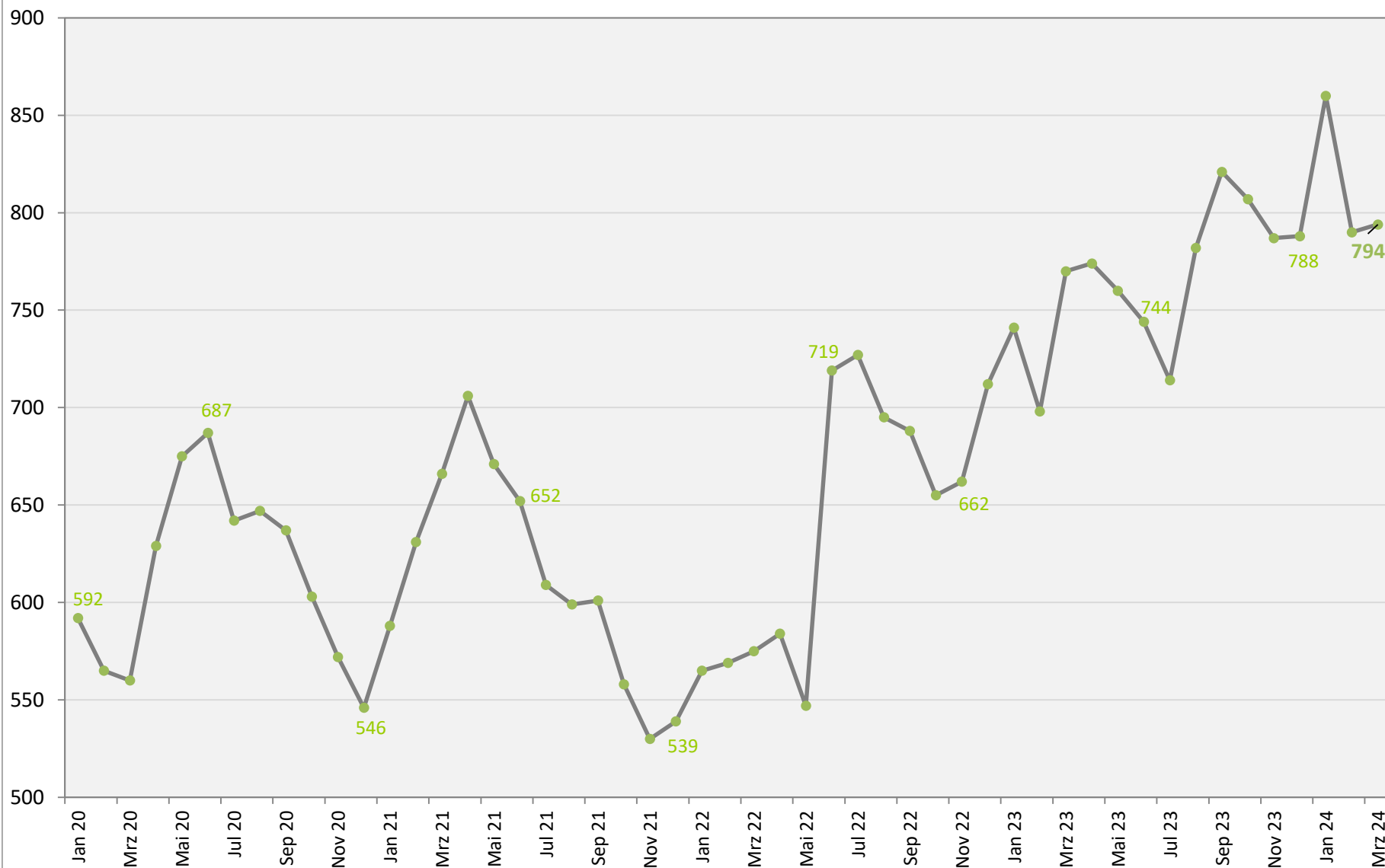
Monatsbericht März 2024



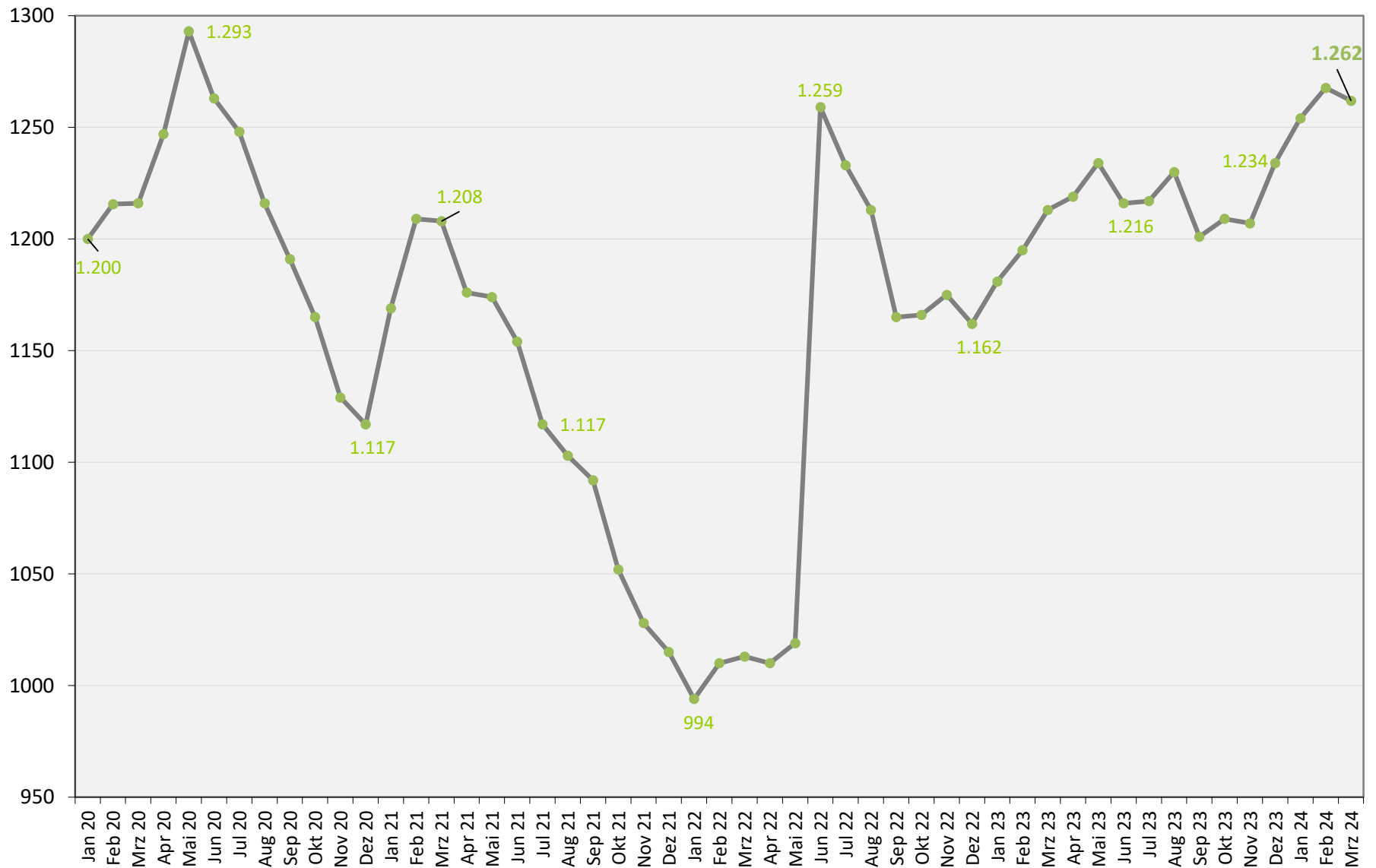
Entwicklung Arbeitslosigkeit



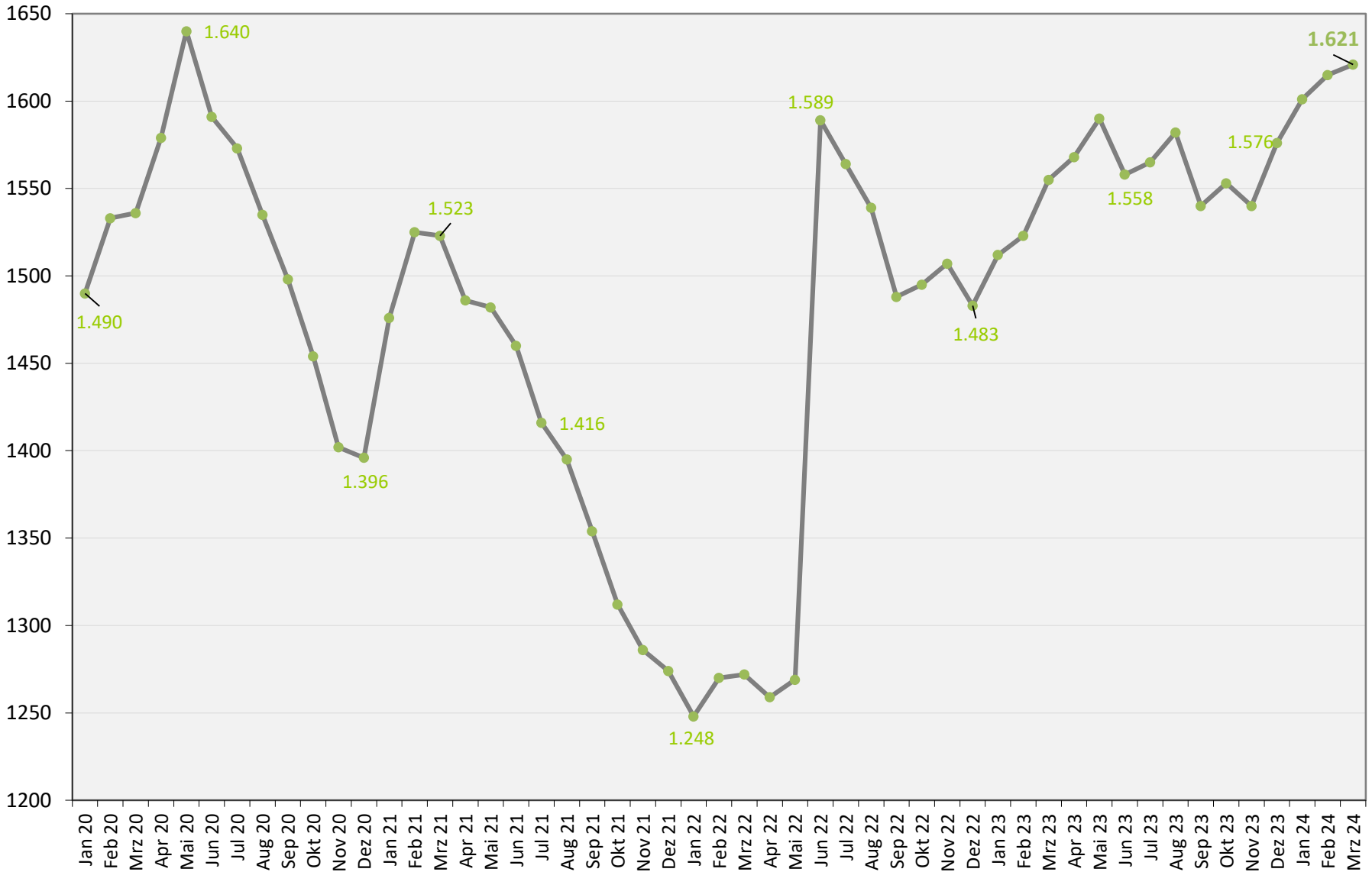
Entwicklung Arbeitslosigkeit SGB II



Entwicklung BG-Zahlen

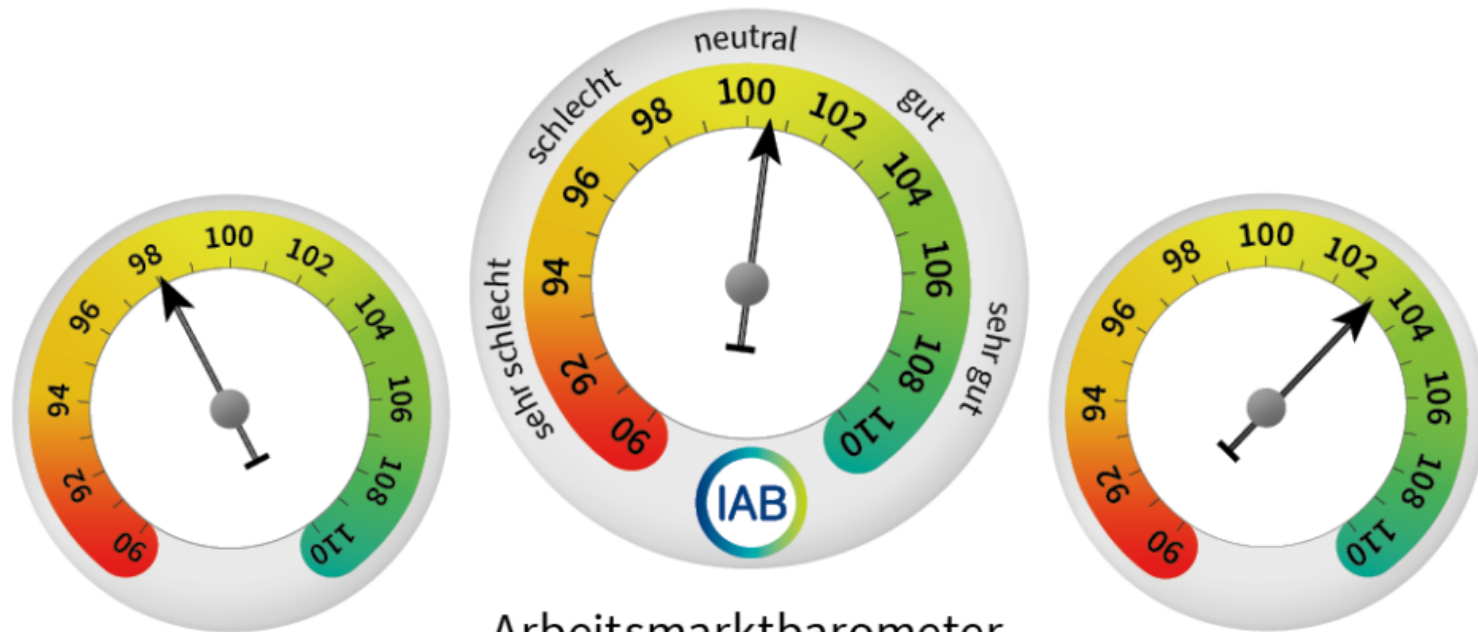


Entwicklung ELB-Zahlen



Das IAB-Arbeitsmarktbarometer im März 2024

Der Arbeitsmarktausblick für die nächsten 3 Monate ist ...



Komponente A
Arbeitslosigkeit

Arbeitsmarktbarometer

Komponente B
Beschäftigung

Quellen: Berechnungen des IAB, Statistik der BA, Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

IAB-Arbeitsmarktbarometer verbessert sich weiter

Presseinformation des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung vom 26.03.2024

Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) setzt seine trendmäßige Verbesserung im März fort. Das IAB-Arbeitsmarktbarometer klettert um 0,4 Punkte auf nun 100,6 Punkte und erreicht damit den höchsten Stand seit August 2023. Das European Labour Market Barometer steigt ebenfalls und liegt erstmals seit Sommer 2023 wieder im positiven Bereich.

Beide Komponenten des IAB-Arbeitsmarktbarometers steigen im März. Die Komponente zur Vorhersage der Beschäftigung liegt nach einem Anstieg um 0,6 Punkte bei nun 103,1 Punkten und bleibt damit trotz der Konjunkturschwäche stabil im positiven Bereich. „Eine Entlassungswelle gibt es nicht. Der stabile Arbeitsmarkt sichert die Einkommen und bewahrt die Volkswirtschaft damit vor einer ausgeprägten Rezession. Aber mehr eben auch nicht“, berichtet Enzo Weber, Leiter des Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“ am IAB. Dagegen bleibt der Ausblick für die Arbeitslosigkeit weiterhin negativ, auch wenn die Komponente zur Vorhersage der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Punkte auf 98,1 Punkte leicht steigt. „Die Signale verbessern sich, aber kurzfristig werden die Arbeitslosenzahlen weiter steigen“, so Weber.

Das European Labour Market Barometer legt im März ebenfalls zu. Nach einem Anstieg um 0,6 Punkte liegt es mit 100,3 Punkten erstmals seit Juli 2023 wieder im positiven Bereich. Der Arbeitsmarktausblick hat sich vor allem in Ländern mit einer bislang schwächeren Aussicht verbessert. Beide Komponenten des Arbeitsmarkt-Frühindikators des Europäischen Netzwerks der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und des IAB steigen im März. „Die europäischen Arbeitsmarktservices erwarten, dass die Beschäftigung in den nächsten Monaten wieder deutlicher zulegt und die Arbeitslosenzahlen nur noch leicht steigen werden“, so Weber.